

INHALTSVERZEICHNIS

1. EINFÜHRUNG	11
Was ist dBASE II	14
Erste Erfahrungen des Autors mit dBASE	15
Warum wurde dieses Buch geschrieben?	18
Welche DV-Kenntnisse werden vorausgesetzt?	18
Welche Version von dBASE II wird besprochen?	19
Welche Computer werden in diesem Buch behandelt?	19
Wer sollte dieses Buch lesen?	19
2. GRUNDLAGEN VON dBASE II	21
Die Kommunikation mit dBASE II	24
Die Syntax von dBASE II	26
Disketten-Dateien	27
Beispiele aus ausgewählten dBASE-Anwendungen	28
Der Gebrauch mehrerer Disketten	29
Das Erstellen einer Datei	29
Eröffnen einer Datei	31
Die Aufnahme von Datensätzen	31
Auflisten des Dateiinhalts	33
Der Drucker	34
Sortieren einer Datei	34
Indizieren einer Datei	36
Sortieren oder indizieren, das ist die Frage	38
DB Plus	39
Listen generieren	39
Editieren und Fehler korrigieren	41
Löschen von Datensätzen	44
Der Speicher innerhalb dBASE II	46
Der Datensatzzeiger	49
Systemvariable	51
Der gleichzeitige Gebrauch mehrerer Dateien	52
Macros	53
Die Struktur einer Datei	53
Ändern einer Dateistruktur	55
Das Abschließen einer Arbeit mit dBASE	62
Zusammenfassung	62

3. EINFÜHRUNG IN DIE PROGRAMMIERUNG	63
Warum dBASE-Programme schreiben?	66
Wer sollte das Programmieren in dBASE lernen	66
Das Erstellen eines dBASE-Programms	67
Kommunikation mit einem laufenden Programm	70
Ein nützliches Programm	73
Entwerfen Sie zuerst das Programm	73
Programm für ein Etikett	74
Die DO WHILE-Schleife	76
Ausgabe auf den Drucker	80
IF-Anweisungen	81
Lassen Sie den Benutzer wählen	83
Fügen Sie Menü hinzu	84
Bieten Sie dem Benutzer eine Hilfe an	87
Einige Worte zum Kommando DO	88
Zusammenfassung	88
4. EINIGE STANDARDROUTINEN	89
Legen Sie die Arbeitsumgebung fest	92
Integrierte Funktionen	93
Mehrfache Bedingungen	95
Der Umgang mit den Speichern	95
CASE-Bedingungen	96
Mehr Details über DO WHILE-Schleifen	99
Masken zur Datenerfassung	100
ZIP	103
Maskenspeicherung in einer FMT-Datei	105
Das Ausdrucken der Masken	105
Feldformatierung mit PICTURE	106
Warten auf ein einzelnes Zeichen	107
Die Kunst, Fehler zu suchen	108
Eine Standard-Programmstruktur	111
Zusammenfassung	112

5. DER ENTWURF EINES KOMPLETTEN dBASE-SYSTEMS	113
Schalten Sie Ihren Computer ab	116
Welche Art von Programm sollen wir schreiben?	116
Eine einfache Adressenliste	117
Analyse des Arbeitsablaufs	117
Wie schnell muß das Programm sein?	119
Wieviel der Gesamtanwendung sollen wir lösen?	119
Pseudocode für eine einzelne Adressenliste	119
Definition der Datenstruktur	121
Welche Felder sollen indiziert werden?	123
Erstellen Sie die Dokumentation	
nach einem einheitlichen Standard	123
Pflegen Sie Ihre Dokumentation	124
Das Programm dUTIL	125
Beginnen Sie frühzeitig mit dem Benutzerhandbuch	125
6. DAS ANLEGEN DER DATENBANK UND DER BILDSCHIRMMASKEN	127
Schalten Sie Ihren Computer ein	130
Die Masken	133
Universalmasken	133
Feldnamen in Masken	133
EINGABE.FMT	135
PFLEGE.FMT	137
REPORT.FMT	139
AUSGABE.FMT	141
DOPPEL.FMT	143
7. DIE PROGRAMME DES ADRESSENSYSTEMS	147
MENUE.CMD	150
PROGRAMM.CMD	153
START.CMD	154
LOETEST.CMD	156
AUFNAHME.CMD	157
LOESCHEN.CMD	160
EDIT.CMD	161
HILFE.CMD	163
DRUCK.CMD	164
SUCHEN.CMD	166
PFLEGE.CMD	168

DOPPTTEST.CMD	170
DOPPPRAUS.CMD	172
VERIFNEU.CMD	176
VERIFLOE.CMD	180
PURGE.CMD	181
STANDARD.CMD	183
BACKUP.CMD	185
REPORT.CMD	187
ETIKETT.CMD	190
BEITRAG.FRM	191
TOTALREP.CMD	192
Musterdrucke der drei Berichte	194
8. VERKNÜPFEN DER ADRESSENDATEI MIT EINER ANDEREN	197
Erstellen der Beitragsdatei	201
Das Verknüpfen der beiden Dateien	
NAMEN.DBF und BEITRAG.DBF	203
Der Entwurf eines vollständigen Beitragssystems	208
9. DATENAUSTAUSCH MIT MULTIPLAN UND WORDSTAR	209
Von dBASE II nach WORDSTAR	213
Von MULTIPLAN in eine Textdatei	213
Übertragen einer Textdatei nach dBASE	216
ANHANG	221
Verzeichnis aller verwendeten Dateien	223
Ergänzende Literatur	225
Index	227